

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

August 1986

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14420



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im August 1986	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabellenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (August 1986) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (August 1986) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1986) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - August 1986) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - August 1986) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - August 1986) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Oktober 1986  
Preis: DM 3,-  
Bestellnummer: 2020410 - 86108

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlusskonkurse.

Anschlusskonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1986

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im August 1986 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 484 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet; dies sind 4,8 % weniger als im August 1985.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen (1 046 Fälle) lag dabei sogar um 5,9 % unter der vom August des Vorjahres. Wie schon in den letzten Monaten ist die Zahl der Insolvenzen im Verarbeitenden Gewerbe weiter zurückgegangen (- 17,1 % auf 165 Fälle), und auch im Baugewerbe hat sich die Zahl der Insolvenzen um 15,5 % auf 207 Fälle verringert. Dagegen verzeichneten der Handel (+ 5,4 % auf 295 Fälle) und die Dienstleistungsbereiche (+ 4,5 % auf 327 Fälle) eine weitere Zunahme der Unterneh-

menszusammenbrüche. Von allen betroffenen Unternehmen waren 152 (+ 4,1 %) in die Handwerksrolle eingetragen.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden zusammen 438 Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Nachlaßkonkurse festgestellt; das sind 2,2 % Insolvenzfälle weniger als im August 1985.

Im bisherigen Jahresverlauf wurden bis einschl. August 1986 12 679 Insolvenzfälle gezählt, darunter 9 214 von Unternehmen. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ist dies eine leichte Zunahme um 0,4 % bei der Gesamtzahl und um 0,5 % bei den Unternehmen.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1986				Januar - August 1986			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	308	- 14,2	232	- 13,8	2 772	- 4,6	2 166	- 5,1
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 175	- 1,2	814	- 2,3	9 873	+ 2,2	7 018	+ 2,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	5	- 61,5	4	- 63,6	56	- 32,5	52	- 32,5
- Anschlußkonkurse .....	4	+ 100	4	+ 100	22	- 15,4	22	- 12,0
= INSOLVENZEN .....	1 484	- 4,8	1 046	- 5,9	12 679	+ 0,4	9 214	+ 0,5

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im August 1986 wurden 9 928 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 99 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1985: 11 062 Wechsel über 149 Mill. DM). Daraus läßt sich für August 1986 ein Durchschnittsbetrag von 9 972 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 13 469 DM im August des Vorjahres.

Im August 1986 wurden außerdem 165 821 Schecks von Landenzentralbanken und Kreditinstituten sowie von den Postgiro- und Postsparkassenämtern vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Diese Schecks waren über einen Wert von zusammen 510 Mill. DM ausgestellt (August 1985: 183 706 Schecks über 391 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im August 1986 auf 3 076 DM gegenüber 2 128 DM im August 1985.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	August 1986						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahre
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	48	117	165	-	-	165	- 17,1
3	Baugewerbe .....	38	168	206	1	2	207	- 15,5
4	Handel .....	73	220	293	-	2	295	+ 5,4
7	Dienstleistungen .....	65	264	329	2	-	327	+ 4,5
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	8	45	53	1	-	52	- 29,7
0/7	Unternehmen insgesamt ..	232	814	1 046	4	4	1 046	- 5,9
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	76	361	437	-	1	438	- 2,2
	Insgesamt .....	308	1 175	1 483	4	5	1 484	- 4,8

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1986		August 1985		Januar - August 1986	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	654	44,1	638	41,2	5 345	42,3
100 000 - 1 Mill. ....	565	38,1	582	37,6	4 872	38,5
1 Mill. und mehr .....	148	10,0	185	12,0	1 429	11,3
unbekannt .....	116	7,8	143	9,2	999	7,9

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen					
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr				
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.	
		Anzahl									
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345	
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294	
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679	
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544	
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383	
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847	
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049	
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316	
1986	...	4 818	4 697	...	...	...	3 497	3 434	...	...	

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	...	+ 0,1	+ 2,9	...	...	...	+ 1,8	+ 2,6	...	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1985 August .....	1 548	1 189	13	1 559	1 102	833	11	1 111
September .....	1 587	1 230	5	1 591r	1 141	849	5	1 145r
Oktober .....	1 669	1 301	4	1 668	1 158	881	4	1 157
November .....	1 374	1 081	7	1 380	991	753	5	995
Dezember .....	1 608	1 239	6	1 614	1 158	866	6	1 164
1986 Januar .....	1 532	1 154	11	1 543	1 098	811	9	1 107r
Februar .....	1 544	1 211	8	1 550	1 115	844	8	1 121
März .....	1 722	1 365	3	1 725	1 266	978	3	1 269
April .....	1 532	1 160	10	1 540	1 087	798	9	1 094
Mai .....	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125
Juni .....	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215
Juli .....	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237
August .....	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1985 August .....	11 062	106	9 582	183 706	391	2 128
September .....	11 831r	106	8 960r	176 623	453	2 565
Oktober .....	12 824	105	8 188	199 912	407	2 036
November .....	11 255	90	7 996	171 134	379	2 215
Dezember .....	11 678	100	8 563	163 576	403	2 464
1986 Januar .....	10 927	100	9 152	198 321	427	2 153
Februar .....	10 080	98	9 722	176 909	403r	2 278r
März .....	11 150	101	9 058	162 540r	347	2 135r
April .....	13 094	114	8 706	201 104r	443	2 203r
Mai .....	12 114	101	8 337	163 764	339r	2 070r
Juni .....	11 187	110	9 833	173 987	427r	2 454r
Juli .....	11 220	110	9 804	196 505	479	2 438
August .....	9 928	99	9 972	165 821	510	3 076

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften gemeldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

AUGUST 1986

RECHTSFORM ..... ALTER DER UNTERNEHMEN ..... GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGEL- MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	232	814	1046	4	4	1046	1111	-5.9
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	20	292	312	-	3	315	336	-6.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	20	79	99	3	-	96	91	+5.5
OFFENE HANDELS- U. KOMMANDITGES. ....	37	52	89	-	1	90	120	-25.0
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	24	31	55	-	1	56	90	-37.6
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	155	391	546	1	-	545	561	-2.9
AKTJENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 5 JAHRE ALT .....	134	638	772	2	1	771	864	-10.8
5 JAHRE UND AELTER .....	98	176	274	2	3	275	247	+11.3

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	76	361	437	-	1	435	448	-2.2
NATUERLICHE PERSONEN .....	23	241	264	-	1	265	282	-6.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	5	12	17	-	1	18	9	+100.0
NACHLASSE .....	53	118	171	-	-	171	159	+7.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	4	4	8	-	-	8	8	-
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	-	2	2	-	-	2	7	-71.4

INSGESAMT

INSGESAMT ...	308	1175	1483	4	5	1484	1559	-4.8
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	21	21	-	-	21	11	+90.9
1 000 - 10 000 .....	11	211	222	-	-	222	214	+3.7
10 000 - 50 000 .....	23	223	246	-	-	246	249	-1.2
50 000 - 100 000 .....	25	140	165	1	-	165	164	+0.6
100 000 - 500 000 .....	97	325	422	1	-	422	443	-4.7
500 000 - 1 MILL. ....	51	92	143	1	-	143	139	+2.9
1 MILL. - 5 MILL. ....	53	72	125	-	-	125	161	-22.4
5 MILL. - 10 MILL. ....	8	2	10	1	-	10	18	-44.4
10 MILL. UND MEHR .....	7	6	13	-	-	13	6	+116.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	2	15	17	1	-	16	20	-20.0
01	LANDWIRTSCHAFT .....	1	4	5	-	-	5	3	+66.7
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	1	8	9	1	-	8	14	-42.9
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	1	8	9	1	-	8	13	-38.5
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	3	3	-	-	3	3	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE .....	48	117	165	-	-	165	199	-17.1
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB. ....	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	1	4	5	-	-	5	7	-28.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	-	3	3	-	-	3	7	-57.1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	1	2	3	-	-	3	11	-72.7
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	-	2	2	-	-	2	9	-77.8
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	4	11	15	-	-	15	10	+50.0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ....	9	34	43	-	-	43	40	+7.5
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	2	10	12	-	-	12	9	+33.3
242	MASCHINENBAU .....	6	10	16	-	-	16	19	-15.8
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	1	1	2	-	-	2	2	-
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	-	12	12	-	-	12	10	+20.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU- (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	-	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ....	8	16	24	-	-	24	27	-11.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	4	8	12	-	-	12	12	-
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	1	5	6	-	-	6	7	-14.3
256	H. V. EBM-WAREN .....	3	1	4	-	-	4	6	-33.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ....	-	2	2	-	-	2	2	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	6	23	29	-	-	29	65	-55.4
260	HOLZBEARBEITUNG .....	-	1	1	-	-	1	5	-80.0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	5	11	16	-	-	16	43	-62.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	-	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	-	11	11	-	-	11	13	-15.4
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	15	13	28	-	-	28	20	+40.0
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE .....	2	2	4	-	-	4	1	+300.0
275	TEXTILGEWERBE .....	3	1	4	-	-	4	4	-
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	10	10	20	-	-	20	14	+42.9
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	4	10	14	-	-	14	16	-12.5
3	BAUGEWERBE .....	38	168	206	1	2	207	245	-15.5
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	18	108	126	-	2	128	159	-19.5
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	16	73	89	-	1	90	115	-21.7
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU .....	1	19	20	-	-	20	27	-25.9
300 7	TIEFBAU .....	5	10	15	-	-	15	14	+7.1
302	SPEZIALBAU .....	-	9	9	-	1	10	16	-37.5
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	13	14	-	-	14	11	+27.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	1	13	14	-	-	14	17	-17.6
31	AUSBAUGEWERBE .....	20	60	80	1	-	79	86	-8.1
4	HANDEL .....	73	220	293	-	2	295	280	+5.4
40/41	GROSSHANDEL .....	41	78	119	-	-	119	126	-5.6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	12	23	35	-	-	35	35	-
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	5	7	12	-	-	12	6	+100.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	7	13	-	-	13	17	-23.8
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN .....	6	11	17	-	-	17	18	-5.6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	11	17	-	-	17	26	-34.6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	6	19	25	-	-	25	24	+4.2
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	5	6	-	-	6	4	+50.0
43	EINZELHANDEL .....	31	137	168	-	2	170	150	+13.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	14	16	-	-	16	14	+14.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	31	35	-	1	36	19	+89.5
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	10	34	44	-	-	44	49	-10.2
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. REIFEN .....	3	15	18	-	1	19	26	-26.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	12	43	55	-	-	55	42	+31.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	4	26	30	-	-	30	50	-40.0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	4	18	22	-	-	22	25	-12.0
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. HAUSER .	3	18	21	-	-	21	24	-12.5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	-	8	8	-	-	8	25	-68.0
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI .....	-	6	6	-	-	6	16	-62.5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	-	2	2	-	-	2	9	-77.8

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	2	4	6	-	-	6	4	+50.0
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	2	4	6	-	-	6	4	+50.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	65	264	329	2	-	327	313	+4.5
71	GASTGEWERBE .....	7	66	73	1	-	72	63	+14.3
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ...	2	19	21	-	-	21	13	+61.5
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE .....	1	5	6	-	-	6	3	+100.0
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL-BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	1	7	8	-	-	8	7	+14.3
76	VERLAGSGEWERBE .....	3	8	11	-	-	11	8	+37.5
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	14	71	85	-	-	85	75	+13.3
	DARUNTER:								
789 3	VERMÖGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	2	14	16	-	-	16	2	> 300
72. 75, 77. 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	38	93	131	1	-	130	147	-11.6
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	9	8	17	1	-	16	12	+33.3
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS-VERWALTUNG U. AE. ....	11	38	49	-	-	49	42	+16.7
797	BETEILIGUNGS-GESELLSCHAFTEN .....	13	25	38	-	-	38	56	-32.1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	232	814	1046	4	4	1046	1111	-5.9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	76	361	437	-	1	436	448	-2.2
	INSGESAMT ...	308	1175	1483	4	5	1484	1559	-4.8
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	40	111	151	1	2	152	146	+4.1
2	VERARB. GEWERBE .....	10	23	33	-	-	33	32	+3.1
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	1	6	7	-	-	7	2	+250.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EBM-WAREN USW. ...	2	2	4	-	-	4	5	-20.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	3	4	7	-	-	7	15	-53.3
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	3	-	3	-	-	3	3	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	-	4	4	-	-	4	1	+300.0
3	BAUGEWERBE .....	19	62	81	1	2	82	77	+6.5
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	7	36	45	-	2	47	41	+14.6
31	AUSBAUGEWERBE .....	12	24	36	1	-	35	36	-2.8
4	HANDEL .....	9	18	27	-	-	27	20	+35.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	2	7	9	-	-	9	15	-40.0
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	-	1	1	-	-	1	2	-50.0

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

AUGUST 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	8	65	73	-	-	73	82	-11.0
HAMBURG .....	13	23	36	-	-	36	47	-23.4
NIEDERSACHSEN .....	42	76	118	-	-	118	168	-29.8
BREMEN .....	3	15	18	-	-	18	24	-25.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	103	385	488	-	-	488	515	-5.2
HESSEN .....	20	106	126	-	-	126	171	-26.3
RHEINLAND-PFALZ .....	13	58	71	-	-	71	78	-9.0
BADEN-WUERTTEMBERG .....	29	153	182	1	2	183	177	+3.4
BAYERN .....	55	227	282	3	3	282	223	+26.5
SAARLAND .....	11	30	41	-	-	41	22	+86.4
BERLIN (WEST) .....	11	37	48	-	-	48	52	-7.7
BUNDESGBIET ...	308	1175	1483	4	5	1484	1559	-4.8

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	6	50	56	-	-	56	70	-20.0
HAMBURG .....	11	11	22	-	-	22	33	-33.3
NIEDERSACHSEN .....	28	46	74	-	-	74	114	-35.1
BREMEN .....	1	7	8	-	-	8	15	-46.7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	80	290	370	-	-	370	374	-1.1
HESSEN .....	12	71	83	-	-	83	135	-38.5
RHEINLAND-PFALZ .....	11	44	55	-	-	55	60	-8.3
BADEN-WUERTTEMBERG .....	20	80	100	1	2	101	101	-
BAYERN .....	43	161	204	3	2	203	151	+34.4
SAARLAND .....	10	22	32	-	-	32	18	+77.8
BERLIN (WEST) .....	10	32	42	-	-	42	40	+5.0
BUNDESGBIET ...	232	814	1046	4	4	1046	1111	-5.9

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS AUGUST 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 2166 7018 9164 22 52 9214 9164 +0.5

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 252 2347 2599 2 9 2606 2645 -1.5  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 184 672 856 3 9 862 837 +3.0  
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. .... 430 465 895 7 16 904 1024 -11.7  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 320 303 623 4 12 631 721 -12.5  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 1285 3520 4805 9 18 4814 4619 +4.2  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 10 4 14 1 - 13 13 -  
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... 2 1 3 - - 3 10 -70.0  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... 3 9 12 - - 12 16 -25.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 1294 5557 6851 9 23 6865 6831 +0.5  
 8 JAHRE UND AELTER ..... 872 1461 2333 13 29 2349 2333 +0.7

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 606 2855 3461 - 4 3465 3459 +0.2  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 188 1959 2147 - 4 2151 2135 +0.7  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 25 61 86 - 1 87 57 +52.6  
 NACHLASSE ..... 414 869 1283 - - 1283 1275 +0.6  
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN .... 29 28 57 - - 57 68 -16.2  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 4 27 31 - - 31 49 -36.7

INSGESAMT

INSGESAMT ... 2772 9873 12645 22 56 12679 12623 +0.4

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... 1 103 104 - - 104 105 -1.0  
 1 000 - 10 000 ..... 80 1678 1758 - - 1758 1628 -8.0  
 10 000 - 50 000 ..... 249 1873 2122 - - 2122 2153 -1.4  
 50 000 - 100 000 ..... 208 1153 1361 1 - 1361 1289 +5.6  
 100 000 - 500 000 ..... 864 2818 3682 6 - 3682 3450 +6.7  
 500 000 - 1 MILL. .... 417 773 1190 2 - 1190 1128 +5.5  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 522 642 1164 1 - 1164 1287 -9.6  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 85 55 140 4 - 140 166 -15.7  
 10 MILL. UND MEHR ..... 99 26 125 7 - 125 127 -1.6

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONTURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL	%
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	19	131	150	1	-	149	155	-3.9
01	LANDWIRTSCHAFT .....	13	34	47	-	-	47	37	+27.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	5	23	28	-	-	28	27	+3.7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	5	76	81	1	-	80	92	-13.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	5	69	74	1	-	73	85	-14.1
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	1	18	19	-	-	19	22	-13.6
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
2	VERARB. GEWERBE .....	469	945	1414	4	14	1424	1579	-9.8
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB. ....	8	26	34	-	1	35	25	+40.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	7	26	33	-	1	34	24	+41.7
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	27	53	80	-	-	80	59	+35.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	24	49	73	-	-	73	56	+30.4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	39	35	74	-	-	74	98	-24.5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	29	24	53	-	-	53	70	-24.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	6	5	11	-	-	11	16	-31.3
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	4	6	10	-	-	10	12	-16.7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	26	84	110	-	1	111	127	-12.6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	108	239	347	-	4	351	376	-6.6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	38	69	107	-	1	108	101	+6.9
242	MASCHINENBAU .....	44	77	121	-	1	122	163	-25.2
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW ...	4	9	13	-	1	14	11	+27.3
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	20	78	98	-	1	99	89	+11.2
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	6	8	-	-	8	12	-33.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	60	132	192	-	-	192	203	-5.4
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	31	61	92	-	-	92	104	-11.8
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	7	26	33	-	-	33	30	+10.0
256	H. V. EDM-WAREN .....	17	28	45	-	-	45	51	-11.8
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	5	17	22	-	-	22	18	+22.2
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	102	191	293	1	2	294	379	-22.4
260	HOLZBEARBEITUNG .....	6	16	24	-	-	24	29	-17.2
261	HOLZVERARBEITUNG .....	69	104	173	-	1	174	249	-30.1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	3	6	-	-	6	3	+100.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	3	6	9	-	-	9	14	-35.7
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	19	60	79	1	1	79	81	-2.5
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	2	2	-	-	2	3	-33.3

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	74	120	194	2	5	197	177	+11.3
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGERWERBE .....	8	16	24	-	-	24	26	-7.7
275	TEXTILGERWERBE .....	24	20	44	1	3	46	44	+4.5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	40	80	120	1	2	121	103	+17.5
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	25	65	90	1	1	90	135	-33.3
3	BAUGEWERBE .....	469	1684	2153	3	5	2155	2235	-3.6
30	BAUHAUPTGERWERBE .....	311	1123	1434	2	4	1436	1586	-9.5
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	260	784	1044	2	3	1045	1157	-9.7
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	40	196	236	-	1	237	261	-9.2
300 7	TIEFBAU .....	39	93	132	-	-	132	154	-14.3
302	SPEZIALBAU .....	12	112	124	-	1	125	167	-25.1
305	STUKKATEURGERWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	15	88	103	-	-	103	110	-6.4
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	24	139	163	-	-	163	152	+7.2
31	AUSBAUGEWERBE .....	158	561	719	1	1	719	649	+10.8
4	HANDEL .....	577	1778	2355	6	18	2367	2231	+6.1
40/41	GROSSHANDEL .....	302	688	990	3	8	995	927	+7.3
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	86	198	284	-	1	285	291	-2.1
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	35	61	96	2	1	95	97	-2.1
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	31	73	104	-	-	104	106	-1.9
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE .....	29	89	118	1	4	121	130	-6.9
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	58	96	154	-	1	155	144	+7.6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	63	171	234	-	1	235	159	+47.8
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	7	41	48	-	-	48	36	+33.3
43	EINZELHANDEL .....	268	1049	1317	3	10	1324	1268	+4.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	23	115	138	-	-	138	109	+26.6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	66	224	290	2	5	293	260	+12.7
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	66	256	322	-	-	322	374	-13.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	33	125	158	-	3	161	177	-9.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	80	329	409	1	2	410	348	+17.8
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	53	308	361	1	1	361	390	-7.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	27	169	196	-	-	196	193	+1.6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HÄUSER .	18	155	173	-	-	173	169	+2.4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	26	139	165	1	1	165	197	-16.2
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	16	84	100	1	-	99	127	-22.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	9	44	53	-	-	53	64	-17.2



## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS AUGUST 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	116	457	573	-	-	573	565	+1.4
HAMBURG .....	78	266	344	-	2	346	382	-9.4
NIEDERSACHSEN .....	368	1056	1424	1	6	1429	1600	-10.7
BREMEN .....	16	181	197	-	-	197	199	-1.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1049	2926	3975	4	17	3988	3911	+2.0
HESSEN .....	216	1104	1320	1	4	1323	1158	+14.2
RHEINLAND-PFALZ .....	113	499	612	-	-	612	632	-3.2
BADEN-WUERTTEMBERG .....	306	1385	1691	5	16	1702	1760	-3.3
BAYERN .....	367	1419	1786	11	11	1786	1708	+4.6
SAARLAND .....	59	189	248	-	-	248	239	+3.8
BERLIN (WEST) .....	84	391	475	-	-	475	469	+1.3
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>2772</b>	<b>9873</b>	<b>12645</b>	<b>22</b>	<b>56</b>	<b>12679</b>	<b>12623</b>	<b>+0.4</b>

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	98	361	459	-	-	459	459	-
HAMBURG .....	58	171	229	-	2	231	266	-13.2
NIEDERSACHSEN .....	274	677	951	1	3	953	1076	-11.4
BREMEN .....	9	127	136	-	-	136	150	-9.3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	853	2163	3016	4	17	3029	2911	+4.1
HESSEN .....	157	808	965	1	4	968	896	+8.0
RHEINLAND-PFALZ .....	99	391	490	-	-	490	496	-1.2
BADEN-WUERTTEMBERG .....	234	794	1028	5	16	1039	1102	-5.7
BAYERN .....	281	1045	1326	11	10	1325	1241	+6.8
SAARLAND .....	46	147	193	-	-	193	192	+0.5
BERLIN (WEST) .....	57	334	391	-	-	391	375	+4.3
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>2166</b>	<b>7018</b>	<b>9184</b>	<b>22</b>	<b>52</b>	<b>9214</b>	<b>9164</b>	<b>+0.5</b>